

SPORT

Löwen sind in die Enge getrieben

BASKETBALL Ein ganz wichtiges Spiel steht für die Baunach Young Pikes am Sonntag in der 2. Liga ProB auf dem Programm, wenn sie um 17 Uhr in Strullendorf auf Erfurt treffen.

Baunach – Das Projekt der Löwen gibt es erst seit Mitte 2018 und wurde nach dem Bundesliga-Abstieg der in Erfurt spielenden Gotha Rockets gegründet, um den Profibasketball in Erfurt zu halten. Geschäftsführer sind der frühere Bamberger Bundesligamanager Wolfgang Heyder und Florian Gut, der ebenfalls viele Jahre im Bamberger Basketball aktiv war. Gut fungiert zugleich als Trainer des Teams, bei dem es heuer nicht so läuft, wie man sich das vorgestellt hat. Der letztjährige Play-off-Teilnehmer liegt mit 1:12 Siegen auf dem letzten Tabellenplatz und hat damit bereits acht Punkte Rückstand auf das momentan rettende Ufer.

Für die Gäste ist die Begegnung in Strullendorf daher schon fast die letzte Chance, der Abstiegspech zu entgehen. Daher hat man sich in der Winterpause nach Verstärkungen umgesehen, wie Gut nach der Heimmiederlage gegen Gießen ankündigte: „Wir begutachten derzeit verschiedene Spielerprofile. Wir sprechen mit mehreren Spielern und werden in der Winterpause mit Hochdruck an ei-

ner starken Neuverpflichtung arbeiten.“ Gesucht wird vor allem ein Spielertyp, der in der Lage sein sollte, das Spiel zu organisieren und zu tragen. Eventuell wird es noch weitere Neuzugänge geben, kurz vor der letzten Partie wurden die erst vor der Saison verpflichteten Alhassan Barrie und Anthony Watson freigestellt, da sie sich mit dem Team nicht mehr voll identifizieren konnten oder wollten. Deshalb hatte der Trainer für das Gießen-Spiel, das mit 72:92 klar verloren ging, gerade mal acht Akteure dabei, darunter den 30-jährigen Neuzugang Philipp Bednarski aus Bernau auf der Centerposition.

Großes Verletzungspech

Ein weiterer Grund für die sportliche Misere hängt eng mit dem Verletzungspech zusammen. Jüngst erwischte es mit Robert Franklin (Meniskus) den Dreh- und Angelpunkt der Löwen. Zudem zog sich Tobias Bode eine Augenfraktur zu. Man darf also gespannt sein, mit welcher Mannschaft die Thüringer auflaufen werden und wie die möglichen Neuzugänge schon



In der Vorrunde erzielte Marvin Heckel mit der letzten Aktion den entscheidenden Korb zum 71:69-Sieg gegen die Basketball-Löwen aus Erfurt. Am Sonntag steigt der zweite Vergleich in Strullendorf. Foto: sportpress

integriert sind. Unterstützt werden die Gäste wieder von vielen Fans, die mit einem Fanbus und einigen Pkw nach Strullendorf anreisen, wie überhaupt das Interesse ihrer Anhänger trotz der miesen Tabellensituation ungebrochen ist.

Mit mehr als 1000 Besuchern pro Heimspiel führen die Erfurter mit Abstand die Zuschauer-tabelle der ProB Süd an. Auch im Hinspiel, das die Baunacher sehr glücklich mit 71:69 durch einen Korb von Marvin Heckel in letzter Sekunde für sich entschieden, war die Riechthalle sehr gut gefüllt. Vor allem Maxi

Kuhle bereitete den Young Pikes großes Kopfzerbrechen, der wendige Aufbauspieler erzielte 23 Punkte und war nur sehr schwer in den Griff zu bekommen.

Nicht nur aus diesem Grund werden die jungen Hechte nicht den Fehler machen und die Gastgeber an ihrem Tabellenplatz messen, in vielen Begegnungen agierte das Schlusslicht auf Augenhöhe mit dem Gegner, um erst in der Schlussphase noch einzubrechen.

„Wir wollen gut ins neue Jahr starten. Erfurt ist nicht zu unterschätzen und bei uns fehlen eini-

ge Leistungsträger mit Verletzungen. Aber wir müssen uns auf unsere Aufgaben konzentrieren und das Bestmögliche herausholen“, sagte Headcoach Mario Dugandzic.

Schließlich geht es für die Baunacher darum, den Abstand zu den Abstiegsplätzen zu vergrößern und nach der Niederlage in Hanau wieder in die Erfolgsspur zu kommen. Gerade die Unterstützung der heimischen Fans hat sich als sehr wichtig für das junge Team erwiesen, um mit der nötigen Energie und Aggressivität in die Partie zu gehen. red

Fußball

SC Reichmannsdorf: Schwinn geht im Juli

Reichmannsdorf – Kreisligist SC Reichmannsdorf und sein Spielertrainer Sven Schwinn (30) haben sich einvernehmlich darauf verständigt, den Vertrag für eine weitere Saison nicht mehr zu verlängern. Dies berichtet unser Partner-Portal *anpff.info*. Für die kommende Serie wird vom SCR ein Trainer mit einem spielenden „Co“ gesucht. Die Reichmannsdorfer sind im Bamberger Kreisoberhaus aktuell auf dem neunten Tabellenplatz angesiedelt. df

Futsal: Frensdorfer Damen ohne Gegentor

Kreis Bamberg – Sechs Spiele, sechs Siege und 26:0 Tore – die Bayernliga-Fußballerinnen des SV Frensdorf haben sich in Weidenberg souverän für die Hallenbezirksmeisterschaft im Futsal am 25. Januar in Stegaurach qualifiziert. Weitere Teams aus dem Kreis Bamberg waren nicht vertreten. Bei den U11-Juniorinnen löste die TSG Bamberg als Zweite hinter Münchberg das Ticket für Stegaurach. Bei den U15-Juniorinnen musste sich die TSG dagegen mit Platz 6 zufrieden geben, während der ASV Sassanfahrt als Vierter die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft knapp verpasste. Der FSV Unterleiterbach schied bei den U17-Juniorinnen in der Gruppenphase als Vierter aus. red

HALLENFUSSBALL

SpVgg Rattelsdorf siegt erneut beim Turnier in Ebensfeld

Ebensfeld – Mit einem ungefährdeten 2:0-Sieg im Finale gegen die Überraschungsmannschaft DJK/FC Seßlach gelang der SpVgg Rattelsdorf die Titelverteidigung beim 39. Ebensfelder Hallenturnier um den Sparkascup. Mit Jeffrey Stade (9 Tore) stellte der Turniersieger auch den Torschützenkönig.

Rattelsdorf hatte in seiner Vorrundengruppe B keine Probleme und zog mit vier Siegen aus fünf Spielen ins Viertelfinale ein, ebenso der FSV Unterleiterbach als Zweiter. Den Sprung ins Viertelfinale schafften auch Seßlach und die zweite Mannschaft des SV Friesen.

In der Gruppe A gab sich Ebensfeld keine Blöße und zog mit der makellosen Bilanz von fünf Siegen ins Viertelfinale ein. Dem TSV folgten der FC Weidhausen, der VfR Johannisthal und der Schwabthaler SV.

Keine Blöße gaben sich hier die Rattelsdorfer (3:0 gegen Schwabthal). Während Seßlach im Halbfinale den Gastgeber mit 3:2 aus dem Turnier warf, setzte sich Rattelsdorf erneut mit 3:0 durch, diesmal gegen Johannisthal. Im Finale präsentierte sich Vorjahressieger Rattelsdorf einmal mehr souverän und siegte gegen die Überraschungsmannschaft aus Seßlach mit 2:0. red



Die SpVgg Rattelsdorf wiederholte beim 39. Hallenturnier des TSV Ebensfeld den Turniersieg aus dem Vorjahr. Foto: Thomas Häublein

LAUFSPORT

Sportliche Höchstleistungen zum Jahresausklang

Bamberg – Einige Läufer der LG Bamberg waren am Jahresende bei verschiedenen Silvesterläufen erfolgreich im Einsatz.

Brendah Kebeya startete gleich bei zwei Silvesterläufen. Bereits am 29. Dezember gewann sie in Saarbrücken den Silvesterlauf über zehn Kilometer mit deutlichem Vorsprung, ohne dabei an die Grenzen gehen zu müssen. Denn gleich zwei Tage später war sie wieder am Start. Am Silvestertag selbst stand der Lauf in Stuttgart auf dem Programm. Dort gewann sie auch sehr souverän die Frauenwertung und hatte im Zieleinlauf nur sieben Männer vor sich, die schneller waren.

In Staffelstein starteten gleich mehrere Sportler der LG Bamberg. Den Hauptlauf über zehn Kilometer gewann Mario Wernsdorfer in der Gesamtzeit von 31:01 Minuten. Bei den Frauen war Elvira Flurschütz vom SC Kemmern erfolgreich in 38:39 Minuten, eine Sekunde vor ihrer Teamkollegin Margit Elfers. Zusammen mit Jessica Vogt gewannen die beiden auch die Teamwertung bei den Damen für den SC Kemmern. Sybille Vogler gewann die Altersklassenwertung in der W75 für den SCK.

Die Hobbylaufwertung in Staffelstein über 5,5 Kilometer gewann Simon Ochmann von



Brendah Kebeya

Foto: privat

der LG Bamberg, der noch zur Jugendklasse zählt. Die Damenwertung im Hobbylauf gewann Julia Barth knapp vor ihrer Zwillingschwester Anna. Sie liefen auf den Plätzen 3 und 5 im Gesamteinlauf ins Ziel, obwohl sie eigentlich noch der Schülerinnenklasse angehören. Im Schülerlauf waren die restlichen Geschwister der Familie Barth erfolgreich unterwegs. Luca lief auf Gesamtrang 3 ins Ziel und war damit auch Dritter in der MU12. Die Jüngste im Bunde, die neunjährige Lisa, gewann ihre Altersklasse WU10. red

HALLENFUSSBALL

Wer folgt auf Buttenheim?

Sassanfahrt – Der ASV Sassanfahrt veranstaltet am Samstag in der Hirschaidler Regnitzarena sein 18. Hallenfußballturnier. Auch diesmal sind zahlreiche Vereine aus der Region dabei, inklusive Bayernliga-Vertreter FC Eintracht Bamberg. Das Teilnehmerfeld wird vom „Forchheimer“ Bezirksliga-Dritten SV Buckenhofen komplettiert. Beide Teams zählen zum Kreis der Favoriten auf den Turniersieg. Letztjähriger Turniersieger wurde der FSV Buttenheim, der den SV Buckenhofen mit 4:2 bezwang. Diesmal spielt die Phönix-Truppe allerdings nicht mit.

Das Turnier startet um 13 Uhr mit der Partie des Bayernliga-Vertreters FC Eintracht gegen den um drei Spielklassen tiefer angesiedelten Kreisligisten SV Pettstadt.

Die Partie um den dritten Platz beginnt um 18.55 Uhr. Das Endspiel wird um 19.12 Uhr angepfiffen. Die Spielzeit beträgt in der Vorrunde 1 x 10 Minuten. Die Platzierungs- und die Finalsiege gehen über eine Distanz von 1 x 7 Minuten. Gespielt wird nach den klassischen Hallenregeln (kein Futsal) mit Rundumbande und Filzhallenball. Ermittelt werden auch der erfolgreichste Torschütze und der beste Torhüter. df

Gruppe A: FC Eintracht Bamberg, SV Pettstadt, SV Weichendorf, DJK Hallerndorf, ASV Sassanfahrt II
Gruppe B: SV Buckenhofen, FC Viereth, FC Falke Röbersdorf, FC Altendorf, ASV Sassanfahrt

FUTSAL

Kreismeister bei der U19 wird gesucht

Kreis Bamberg – Am Samstag ab 10 Uhr stehen sich in der Burgebracher Windeck-Halle die zehn besten U19-Teams aus dem Spielkreis Bamberg und Bayreuth gegenüber. Gesucht wird der Hallenkreismeister, der gemeinsam mit dem Zweit- und Drittplatzierten den Spielkreis Bamberg-Bayreuth bei der oberfränkischen Futsal-Meisterschaft vertritt.

Ein Landesligist, zwei Bezirksoberligisten, dazu fünf Kreisligisten und zwei Kreisgruppen-Teams haben in den Qualifikationsturnieren ihr Futsal-Können unter Beweis gestellt. Ein klarer Favorit ist nicht auszumachen, aber Titelverteidiger FC Eintracht Bamberg sowie die drei weiteren Halbfinalteilnehmer des Vorjahres – DJK Don Bosco Bamberg, SpVgg Bayreuth, JFG Maintal Oberhad – sind wieder mit von der Partie. Der Gastgeber ist nur in der Rolle des Außenseiters, da die JFG Steigerwald hauptsächlich mit Spielern des jüngeren Jahrganges aus der Kreisliga antritt. Die Halbfinals und Platzierungsspiele beginnen ab 13.50 Uhr.

Gruppe A: SpVgg Bayreuth (2. BOL), JFG Steigerwald (1. KL), JFG Bayreuth-West/Neuburg (3. KL), JFG Maintal Oberhad (5. KL), JFG Maintal/Friesenbachtal (1. KG)
Gruppe B: FC Eintracht Bamberg 2010 (11. LL), DJK Don Bosco Bamberg (1. BOL), SV Memmelsdorf (2. KL), SG Neuenmarkt (7. KL), SG Trebgast (5. KG) red